Offenbacher Rudergesellschaft Undine 1876 e.V. | www.undine-offenbach.de

Undine Zeitung

Unsere siegreichen Ruderer mit ihren Trainern

Jahrgang 135, Heft 03/2011

Inhalt:

Das 135. Undine-Jahr
Eine außerordentliche Saison
Ein Blick zurück - die letzten Regatten
Dr. Hans Mohr 80
Sieger und Jubilarehrung
Abrudern
Die neue Saison
Der Winter kann kommen
Wir begrüßen neue Mitglieder
Dank unseren Spendern
Geburtstage
Impressum

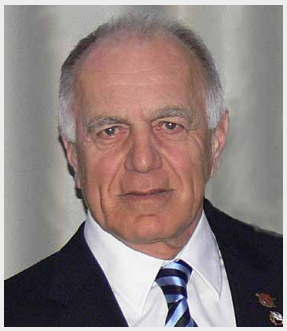
Termine

Weihnachts-Frühschoppen
26.12. ab 11.00 Uhr

Jahreshauptversammlung
3. Februar (Freitag) 19.00 Uhr

UNDINE-REGATTA
5. /6. Mai

Aktuelle Termine siehe immer auf der Undine-Webseite: **www.undine-offenbach.de**



Liebe UNDINE-Mitglieder

Das 135. UNDINE-Jahr geht zu Ende und es war wieder voller positiver Ereignisse. An dieser Stelle nochmals allen aktiven Ruderinnen und Ruderer herzlichen Glückwunsch zu ihren Erfolgen und Hochachtung für ihren Trainingsfleiß. Ein großes Dankeschön auch an alle Helfer(innen) rund ums Bootshaus und die Boote, für die Durchführung der erfolgreichen UNDINE-Regatta, für die Betreuung der Aktiven wie auch der Anfänger. Und auch die „Arbeitsdienstler“ brauchen wir immer wieder dringend. Die Liste dieser engagierten Mitglieder ist (zum Glück) sehr lang und keiner soll vergessen sein.

Ganz besonders die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Leistungsorientierung in der Trainingsarbeit mit den bereits erzielten Erfolgen einer motivierten Mannschaft ohne Einsatz entsprechender Mittel nicht machbar ist – ganz zu schweigen vom zeitlichen und auch monetären Einsatz unseres Trainers, der schon als „professionell“ einzuschätzen ist und mit „ehrenamtlich“ nur noch wenig zu tun hat und der bezahlte Arbeitszeiten opfert, um in der „U“ präsent zu sein. Auch die Eltern beteiligen sich immer wieder an den anfallenden Kosten für die Regattabesuche etc..

Wollen wir also dieses erfolgreiche Arbeiten (und die Aktiven haben sich dazu bekannt) fortführen, dann müssen wir alle auch bereit sein, neben unserem (wirklich niedrigen) Mitgliedsbeitrag auch eine jährliche Spende für den Verein aufzubringen , vielleicht sogar gleich am Jahresanfang einen Termin dazu fest im Haushaltsbuch eintragen! Wir wollen unseren motivierten und auch wirklich vielversprechenden Aktiven das Umfeld bieten, den Verein und sich im Gipfelbereich des DRV präsentieren zu können. Das sollte eigentlich auch jedes UNDINE-Mitglied mit ein wenig Stolz erfüllen. Dazu kann ich auch sagen: die Aktiven wissen um die Anstrengungen der Mitglieder, ihnen den Weg zum Erfolg zu ebnen und sie gehen verantwortungsvoll damit um.

Ich will bei dieser Leistungsorientierung aber durchaus nicht die große Schar der Breitensportler (sog. Lust und Laune sowie Master) vergessen: sie sind letztlich der „Stamm“ hinter den im Rampenlicht stehenden Leistungssportlern (die hoffentlich später einmal auch zum „Stamm“ gehören wollen). Auch sie haben ein Anrecht auf Bootsmaterial, das den Spaß am Rudern aufrechterhält! Ja und dann kommt leider auch noch unser Mannschaftsbus mit bösen Zicken, die Kleinkläranlage braucht neue Teile und was wird wohl aus unserer Einnahmequelle REGATTA, wenn der Brückenbau beginnt?!
Machen wir es kurz mit dem Ausruf: GEHEN WIR ES AN!

Alles Gute zum neuen Jahr!
Roland Eiselt

Eine außerordentlich bewegte Saison ging zu Ende –

es hatte sich doch wirklich einiges getan in und um unser Bootshaus……

Es war immer viel Betrieb – für ein Mitglied bei einem gelegentlichen Besuch schon etwas verwirrend – viele neue Gesichter: Angefangen von den 13/14-Jährigen von Silvana und „Klauser" trainierten Jungens und Mädels, dann natürlich unsere „gestandenen" Männer- und Junioren-Ruderer, zu denen sich im Laufe der Saison mancher Neue (wohl durch Wolli`s Trainingsintensität angezogen) hinzugesellte. Und, mit etwas Glück, konnte man sie bewundern – die „Off-limits"-Ruderinnen der Undine/Ludwigshafener Bundesliga-Renngemeinschaft im Achter. Ferner Johannes Schmidt in seinem Spezial-Einer, dazu die in dieser Saison noch eifrig trainierenden Masters, und nicht zu vergessen – bei ihren regelmäßigen „Übungseinheiten" die rund 20 „Lust- und-Laune-Ruderer". Dann waren auch noch da - die im Rahmen einer Arge rudernden Schüler des Rudolf-Koch-Gymnasiums.

Also der Bootspark war gerade so ausreichend, die Trainer und Übungsleiter voll ausgelastet!

Ein Blick zurück

Spannende Achterrennen in Mühlheim – und dreimal waren Undineruderer beteiligt:

Zunächst im „hoch aufgehängten" Städte-Achter Frankfurt - Offenbach, der dieses Mal im Rahmen der Mühlheimer Jubiläumsregatta (27./28.Aug.) ausgefahren wurde. Die Vertretung aus Frankfurt, überwiegend mit Germania-Ruderern besetzt, konnte auf der 500m-Strecke sich nur knapp vor der Offenbach/Bürgeler/Mühlheimer Kombination mit den teilweise meisterschaftserprobten **Fay, Fränkel, Merget, Kröber, Haux, Berghofer, Heil, Schad Stf. Silvana Angrisano** wieder einmal behaupten.

Im Mastersachter konnte die reine Undine-Vereinsmannschaft wieder einen schönen Sieg verbuchen: Im Samstagsrennen gegen die mit vielfach erprobten Mastersruderern besetzte Renngemeinschaft Hellas Offenbach, Germania Frankfurt, Giessener Hassia, Rüsselsheimer RC, Wiking Offenbach fuhren sie ein Rennen auf Biegen und Brechen und waren im Ziel fast eine halbe Länge vorn: **Nils Guhl, Harry Haux, Uwe Gebhard, Michael Föller, Thomas Krämer, Klaus Keller, Roland Eiselt, Manfred Heilmann, Stf. Silvana Angrisano**.

Mit dem Elan des Vortagsieges ging diese Mannschaft ins Rennen am Sonntag. Hier trafen sie auf die starke Mannschaft der RG Speyer, die das Rennen eindeutig zu ihren Gunsten entschied.

Auch die Junioren lieferten schöne Ergebnisse ab: **Paul Ewert / Nikita Pawlik** gewannen den Doppelzweier und in Renngemeinschaft mit Mühlheim den Doppelvierer.

In der MännerklasseA holten sich **Fay/Frenkel** sowohl den Zweier-ohne als auch den Doppelzweier und zusammen mit den (noch-)Junioren Merget und Kröber den Männer-Vierer A(!) Die bestens eingespielten Brüder Flöhr (Hendrik und Mathias) beherrschten klar das Vierbootefeld im Männer-A-Doppelzweier, während Mathias im LGW-Einer B (wie zuvor auch Waldemar Popp, der nicht voll trainiert hatte) dem Hellasruderer Johannes Ursprungte sich aber nicht gewachsen war..

Besondere Freude bereiteten ihrer Trainerin Silvana die Talente bei den Mädchen: im Einer 14 Jahre Lgr. I gewann Helena Wolf in einem 4-Bootefeld und Dilara Knapp im Lgw.-Einer 12 Jahre.

Die herbstlich-beschauliche „Nachbarschaftsregatta" Gross-Auheim am 17. und 18.September ...

...wurde mit einer kleineren Aufgebot besucht, das jedoch einige schöne Siege einfahren konnte.

Helena Wolff stand vor der schweren Aufgabe gegen die z.Zt. besten Hessischen Mädchen im 14-Jahre Einer anzutreten: Mit großartiger Einstellung ging sie in dieses Rennen und konnte ihre starken Gegnerinnen au Höchst und vom ORV (beide waren beim Bundesentscheid dabei) an beiden Tagen durch ihren ungeheueren Kampfgeist besiegen, was ihr höchste Anerkennung ihrer Trainerin Silvana Angrisano brachte.

Ebenso zeigte **Dilara Knapp** , daß ihr körperliches Potenzial ausreicht die geringen ruderischen Defizite auszugleichen um ihre Gegnerinnen zu bezwingen. **Virginia Nudo** zeigte eine schöne kämpferische Leistung, musste sich aber mit guten Platzierungen zufriden geben.

Der Start von Waldemar Popp und **Mathias Flöhr** im Männer-Doppelzweier misslang aufgrund von Materialproblemen. „Alrounder" **Harry Haux** konnte in einer Renngemeinschaft mit Schweinfurter Franken den Männer-Achter gewinnen. Bei vielen anderen Rennen musste er hinterherfahren - denn er war ja auch nebenher noch Schiedsrichter! KH

Villach – war mal wieder eine Reise wert! 3.-4. September

9-mal konnten Undine-Ruderer und-Ruderinnen am Siegersteg der international besetzten Villacher Regatta am 3./4. Sept. anlegen. Seit vielen Jahren ist diese landschaftlich schöne und perfekt organisierte Veranstaltung bei unseren Ruderern beliebt – bildet diese Reise doch immer den glanzvollen Abschluß einer Saison und fördert als ein bleibendes Erlebnis das Gemeinschaftsgefühl untereinander.

Allerdings stellt es auch hohe Anforderungen an den (die) jeweiligen Bootswagenfahrer. Diesmal in mehrfacher Hinsicht – **Manfred Heilmann** zuckelte eine Nacht lang mit dem Bootstransport über die Alpen – steigt am nächsten Morgen in den Einer --- und gewinnt das Rennen in der Mastersklasse ! Dies war der Auftakt: darauf waren die „Mäxe“ **(Max Fay/Max Fränkel)** im Männer Zweier-ohne siegreich und in der gleichen Bootsklasse folgten ihnen **Nico Merget** und **Fabian Kröber** mit einem überlegenen Sieg bei den A-Junioren. Für den Junior-A-Achter hatte Wolli eine Renngemeinschaft dieser beiden mit **Paul Ewert** und Ruderern aus Heidelberg, München, und Karlsruhe „zusammengebastelt“, die sich auf Anhieb bewährte und überlegen gewann. Das gleiche gelang im Männer -B-Vierer-ohne, wo **Fay/Fränkel** in Renngemeinschaft mit Münchener RC erfolgreich waren.

Am 2. Regattatag wiederholten sich die Rennen, z.T. mit unterschiedlichen Besetzungen – aber die Sieger hießen wieder UNDINE: Der Junior-A-Zweier-ohne, der Männer B-Vierer –ohne und der Junior-A-Achter (in Renngemeinschaft) wurden eine klare Beute unserer Ruderer. Hinzu kam ein ganz erfreulicher Sieg durch **Helena Wolf** im „Schülerinnen“-Einer (eine lokale Bezeichnung).

9 (neun!) Titel bei den Hessischen Meisterschaften – das gab`s noch nie! 1.-.2 Oktober

Auf dem Werratalsee In Eschwege erzielten unsere Ruderer dieses überragende Ergebnis :

Hessenmeister 2011 wurden:

Paul Ewert/Nikita Pawlik im Junior-B Zweier-ohne und im Junior A Zweier ohne
Waldemar Popp im Männer-Einer

Mathias Flöhr im Leichtgew. Männer Einer

„Die Mäxe“ Fränkel u. Fay im Zweier-ohne (die in diesem Rennen u.a. den Weltklassemann Marcel Hacker hinter sich ließen)

Fränkel/Fay nochmals zusammen mit **Nico Merget und Fabian Kröber** im Männer-Vierer-ohne

Helena Wolf im Mädchen Einer 14 Jahre

Dilara Knapp im Leichtgew. Mädchen Einer 12 Jahre

Paul Ewert und **Nikita Pawlik** im Junior-Achter B in Renngem. mit Neptun Darmstadt, Flörsheimer RV

Im Männer Doppelvierer kamen **Max Fränkel, Waldemar Popp, Mathias** und **Hendrik Flöhr** hinter Germania Frankfurt (mit Marcel Hacker) auf den 2. Platz.

Höchste Anerkennung für die Arbeit unserer Trainer Jochen „Wolli“ Weber und Silvana Angrisano!!! /KH

Trainer Wolli links mit seien Schützlingen auf der Hessenmeisterschaft in Eschwege vlnr: Max Fränkel, Max Fay, Jannik Macziek, Paul Ewert, Dilara Knapp, Nico Merget, Helena Wolf, Hendrik Flöhr, Silvana Angrisano, Waldemar Popp, Mathias Flör, Nikita Pawlik

Ehrenvorsitzender Dr. Hans Mohr wurde 80

- und das war natürlich Grund zum feiern – im schönen, festlichen Rahmen unseres Bootshaussaales kamen die knapp 70 Gratulanten (Dr. Mohr hatte auch die aktiven Ruderer/innen eingeladen) , die nicht nur gute Wünsche aussprachen und, wie es so schön heißt „ anstelle der zugedachten Geschenke“ mit großzügigen Spenden die Undine-Kasse auffüllten (denn bereits zu diesem Zeitpunkt hatte Wolli den absoluten „Bootsnotstand ausgerufen) - ganz im Sinne von „Doc Mohr“, der 19 Jahre der Undine vorstand und solche finanziellen Nöte selbst erlebt hatte.

Nach seiner aktiven Ruderzeit übernahm er von seinem Vater „Costa“ Mohr das Amt des 1. Vorsitzenden, wobei er sich „ in zweiter Funktion“ intensiv der Ausbildung des Nachwuchses widmete. Mancher aktueller Mastersruderer erinnert sich noch an seine „aufmunternden Sprüche“, mit denen er sie zu Höchstleistungen angetrieben hatte. Jeden Abend, bei Wind und Wetter im Motorboot, darüber hinaus leistete er die verantwortungsvolle Vorstandsarbeit, welche die Undine zu einem langjährigen Hoch in ihrer Vereinsgeschichte führte. Er, der alles 100prozentig machte, nahm auch selbst Schippe und Kelle in die Hand um das Bootshaus baulich auf den erforderliche Stand zu bringen, was ihm die fachliche Anerkennung und Freundschaft seines „Meisters“ Jochen Schüßler einbrachte.

„So ganz nebenbei“ stellte er seine Fähigkeiten, vorbestimmt durch seinen Beruf als Richter, dem DRV-Rechtsausschuss zur Verfügung, dessen Vorsitz er in der Folge übernahm – natürlich verbunden mit ständigen Reisen zu auswärtigen Regatten.

Heute kommt er regelmäßig (als „Fußgänger iwwer die Brick“) in „sein“ Bootshaus um mit Interesse das Training zu verfolgen und gegebenenfalls auch gern angenommene Ratschläge zu erteilen.

Ihn dort oft und bei stetiger, guter Gesundheit zu sehen, das wünschen wir alle „unserem Doc Mohr“! KH

Sieger gefeiert, Jubilare geehrt – in großem Rahmen.

Im mit weit über hundert Gästen, proppenvoll gefüllten Bootshaussaal konnte unser 1. Vorsitzender **Roland Eiselt** die Ehrengäste begrüßen: Frau **Grete Steiner** vom Magistrat der Stadt Offenbach , wies hin auf die hohe Tradition der Undine und das kontinuierliche Zusammenwachsen der Generationen.

Herr **Waldemar Krug**, selbst langjähriges Undine-Mitglied, überbrachte Grüße der Sportkommission an die Sieger der vergangenen Saison und Herr **Peter Dinkel**, Vorsitzender des Sportkreises Offenbach lobte unsere ausgezeichnete Jugendarbeit und hatte für den herausragenden Sportler Nico Merget eine besondere Anerkennung. Und: "Der Verein kann stolz auf die Arbeit seiner ehrenamtlich tätigen Mitglieder sein".

Frau **Claudia Prasser** vom befreundeten RC Fechenheim freute sich über die Entwicklung des Fechenheimer Jungen Nico.

Stadtrat **Stefan Färber** wünschte eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.

Die großartigen Leistungen unserer Sportler und die Vielzahl der Ehrungen hatten diesen Besucheransturm bewirkt:

Bei 25 Regatten waren Undineruderer /innen erfolgreich vertreten - auch international: in England bei der Junioren WM, in Österreich, Italien und bei der WM in Bled/Slowenien.

Insgesamt 35 Leistungssportler vertraten 2011 die Undine in Wettkämpfen.

Ein eindrucksvolles , von Roland Eiselt aufgenommenes Video, zeigte Ausschnitte der vergangenen Saison und wurde mit Interesse und großem Beifall aufgenommen.

Ehrenvorsitzender **Dr. Hans Mohr** fand für die12 Jubilare Worte der Gratulation, humorvoll garniert mit Stories und Anektoden aus ihrer aktiven Ruderzeit –

Christof Haindl, seit 25 Jahren Mitglied stammt lt. Mohr aus der alten Undine-Dynastie Haindl/Selzle und hat als Jugendlicher früh aktiv gerudert. Er erhielt die 25-iger Nadel ebenso wie **Florian Mayer**, der auch vor 25 Jahren vom Vater bei Geburt angemeldet, ist z.Zt. auf Auslandsreise war daher leider nicht persönlich anwesend die Undinenadel entgegen zu nehmen - jedoch sein Vater **Karl (Kalli) Mayer** nahm natürlich gerne die Anreise von Duisburg auf sich um strahlend, zusammen mit seinem ehemaligen Bootskameraden **Thilo Scholze**, die Ehrennadel des DRV für 50 Jahre Mitgliedschaft in DRV-Verein entgegen zu nehmen.

Seine Verdienste als „Herbergsvater" unserer im Duisburger Ruderrevier startenden Aktiven sind weiterhin unverzichtbar.

Ebenfalls eine weite Anreise hatte **Eberhard Wühle**, der mittlerweile bei ETUF Essen und als Pressereferent beim DRV heimisch geworden ist. Als Leichtgewichts-Skuller hatte er zu Albert Pfeifers Trainingszeit viele schöne Rennen für die Undine gewonnen – seine Schwester **Christa Böning** - ehemals auch aktive Ruderin – war ein Jahr früher eingetreten hatte aber gewartet, um mit ihrem „kleinen Bruder" zusammen die DRV-Nadel für 50 jährige Mitgliedschaft entgegen zu nehmen.

Im Jahr 1961 schien die Undine eine weithin wirksame Anziehungskraft ausgestrahlt zu haben: Aus Meißen stieß **Wolfgang Grahl** zu uns, der unter Albert Pfeifers Fitichen sich zu einem vielfach siegreichen Leichtgewichts-Skuller entwickelte - u.a.mit guten Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften -, sowie das Dreigestirn **Jochen Schüssler**, **Eckhart Lieser** und **Rüdiger Mohrstedt**, die ihren ruderischen Werdegang in Schweinfurt, Kassel und Kiel begonnen hatten und mit ihrer Erfahrung (Schüssler war Deutscher Meister im Doppelzweier) bei uns neue Impulse setzten. Sie erhielten die goldene Undine-Nadel für 40 Jahre und die DRV-Nadel für 50 Jahre Mitgliedschaft in einem DRV-Verein.

Einer unserer heute wichtigsten Männer, **Detlef Lösche,** kam als Jugendruderer 1971 zu uns, fand als Betriebsportmeister seinen Triumph im ***Gig-Doppelzweier*** und verwaltet heute unsere Finanzen in unnachahmlicher Präzision. Was bedeutet: die goldene Undine-Nadel für 40 Jahre!

Rotraut Schüssler und **Helga Lieser**, folgten ihren oben genannten Ehemännern und wurden 1975 bzw.1972 ebenfalls Mitglied, nahmen an vielen Wanderfahrten teil und machten sich im Vereinsleben stets nützlich. Sie erhielten die 40er Undinenadel sowie die Goldene DRV-Nadel.
Drei weitere Jubilare – Anny Hoffmann, Ilse Blum und Max Dittmair -- waren leider verhindert.

Die herausragenden Erfolge der Saison 2011

wurden gekrönt durch die

- Bronzemedaille von **Nico Merget** im deutschen Nationalachter bei den Junioren-WELTmeisterschaften im englischen Eton

- die herausragende Leistung von **Johannes Schmidt** im Einer bei der WM in Bled im Einer der Handycapklasse ASM, sowie Sieg in Brandenburg der zur Qualifikation geführt hatte.

- die Silber- und Bronzemedaille bei der Deutschen Juniorenmeisterschaft in Brandenburg durch **Nico Merget**, im Rgm- **Vierer und -Achter**

den 4. Platz im Zweier-ohne bei den B-Junioren durch **Nikita Pawlik** und **Paul Ewert**

den 4 Platz im Zweier-ohne Männer -U23 (Eichkranz)- durch **Max Fay** und **Max Fränkel**
- einen 3. Platz auf der Langstrecke beim Bundesentscheid für J u M in München für **Friederike Ewert** und **Helena Wolf** im Doppelzweier.

Ein noch nie dagewesenes Ergebnis bei den Hessenmeisterschaften in Eschwege erzielten UNDINE-Ruderer mit **9 Meistertiteln u. 3 Silber- und 2 Bronzemedaillen**

Im einzelnen errangen Siege in der gesamten Saison 2011:

In der Männerklasse A -**Waldemar Popp** (4) – darunter 1 Hessentitel
Hendrik Flöhr (6), darunter 1 Hessenmeistersch.)
Sebastian „Harry" Haux (3)

Männerklasse **B (U23) – Max „Freggel" Fränkel** und **Max „Axel" Fay** je 12 – darunter 2 Hessentitel

Johannes Schmidt – siegte bei WM-Quali in Brandenburg, wo er unter 17 internationalen Startern 12. in der Klasse ASM wurde und strebt nun die Teilnahme an den Paralympics 2012 in London an.

Bei den Junioren A:
Nico Merget (9) darunter Silber und Bronze bei DJM und Bronze bei Junioren WM und Hessenmeister im Vierer-ohne zusammen mit **Fabian Kröber**.

Junioren B:
Paul Ewert (11) und **Nikita Pawlik** (13) Siege, sowie den 4. Platz bei Junioren B bei DJM und 3 Hessentitel.

Bei den Juniorinnen A waren erfolgreich
Silvana Angrisano 6-mal (neben ihrer Trainertätigkeit!) und erhält für über 25 Gesamtsiege die entsprechende Undine-Nadel.
Paulina Wolf (1 Sieg) sowie einige Steuersiege

In der Mädchenklasse siegten
Helena Wolf 6-mal und wurde Hessenmeisterin in ihrer 1. Wettkampfsaison
Friederike Ewert 1-mal beim Landesentscheid zusammen mit **Helena Wolf** Silber beim Bundeswettbewerb.

Dilara Knapp 8mal darunter Hessenmeisterin im Einer 12 Jahre **Virginia Nudo** 1 Sieg.

Beim jüngsten männlichen Nachwuchs wurde **Jannik Macziek** 4. bei Hessenmeisterschaft.

Der Mastersachter, der in dieser Saison zu selten in kompletter Besetzung trainieren konnte gestaltete immerhin 50% seiner Rennen s i e g r e i c h (bei 2 Starts !) in der Besetzung: **Nils Guhl, Harry Haux, Uwe Gebhard, Michael Föller, Thomas Krämer, Klaus Keller, Roland Eiselt, Manfred Heilmann, Stf. Silvana Angrisano**

Beeindruckend auch der Verlauf der 1. Saison unseres als **„off-limits-Achter“** in der Ruder-Bundesliga startenden Frauenachters in Renngemeinschaft mit Ludwigshafener RV.
Bei den letzten zwei Events in Hamburg und Krefeld konnten die Frauen ihre Leistung mit einem sechsten und zehnten Platz noch einmal bestätigen.

Am Ende stand der siebte Tabellenplatz von 16 teilnehmenden Teams fest.
Damit zeigten sich Mannschaft und Trainer mehr als zufrieden. Dieser gelungene Einstieg macht Lust auf mehr, sodass bereits wieder fleißig trainiert wird für die kommende Saison.

Als Trainer und Ausbilder zeichneten für diese erfreuliche Entwicklung verantwortlich:
Wolli Weber (Chefcoach) **Silvana Angrisano** und

Sebastian Haux (Nachwuchs),
Puschi Vogel (Johannes Schmidt),
Christian Knab (RBL-Frauen),
Klaus Keller, Helmut Kaben und **Arno Peppmaier** (Schulrudern).

Sie alle erhielten ein kleines Anerkennungsgeschenk – übergeben von der jüngsten Undine-Helferin **Lisa Heilmann.**

Anschließend wurden an der Sektbar alle Rennen (auch die aller vergangenen Saisons !) besprochen und im Geiste noch einmal gefahren. KH

Abrudern 23.10.11

Der Winter kann kommen –

- nachdem am 12. Nov. bei fast frühlingsmäßigen Temperaturen eine bunt gemischte Truppe aus Aktiven, Junioren, Masters und Lust-und-Laune-Ruderern/innen Rechen und Besen geschwungen hatte und die riesige Fläche am Ufer und rund um`s Bootshaus von Laub und sonstigen Sommer-Überbleibseln perfekt befreit hatte -während Wolli unbarmherzig seine Trainingseinheiten programmgemäß abspulte und von herannahendem Winter nichts zu spüren war.

Trotzdem fanden die zum Aufwärmen angebotenen Getränke und Carmine`s Riesen-Pizza reißenden Absatz.
.

Auch mußten noch die Gigboote aus ihrem Zelt-Sommerlager überführt werden in ein komfortables und vor allem sicheres Winterquartier – in einer „Blitzaktion" unter Manfred Heilmanns Regie entstandene „Seitenbootshalle" mit 4-6 sturm- und hochwasser-geschützten Lagern. KH

– – Und die neue Saison 2012 hat schon begonnen"

Langstrecke Mannheim 20.11.2011

Mit einer ungewohnt großen Rudereranzahl ging es zur Herbstlangstrecke nach Mannheim. Für **Yannik Macziek** war es die erste wirkliche harte Herausforderung, denn 6000m in relativ untrainiertem Zustand ist keine besonders schöne Aufgabe. Bei 44 beteiligen Boot konnte er auf Platz 31 landen und war damit sichtlich unzufrieden.

Als zweiten Neuzugang haben wir mit **Darleen Schulz** eine Juniorin A zur Trainingsgruppe dazu bekommen, die ebenfalls noch große Lücken im konditionellen Bereich hat. Sie konnte von 12 gestarteten Boot den 8 Platz erreichen was zunächst ein Bestätigung ihres Leistungsvermögens darstellt.

Fabian Kröber musste ebenfalls im Männer B Einer antreten und konnte da auch nur einen erwarteten hinteren Platz belegen.

Hendrik Flöhr versuchte sich ebenfalls im Männer-Einer der Altersklasse A um dort mal zu sehen wie viel Arbeit noch geleitet werden muss bis der Anschluss an die Spitze gefunden worden ist.

Für **Nikita Pawlik** und **Paul Ewert** ging es um einen Platz unter den ersten 6 des Junior A-Zweier ohne. Nach verhaltenen ersten 2000m konnten sie dann das Niveau der besten Mannschaften mitgehen und kamen am Ende auf den sehr guten 4. Platz. Allerdings ist der Abstand zum besten Zweier aus Heidelberg mit fast 1 Minute deutlich zu groß. Da werden für das nächste Jahr deutlich kleinere Brötchen gebacken werden müssen oder es passiert noch eine plötzliche Leistungssteigerung. Man wird sehen.

Für unsere „Männer" **Nico, Axel, Freggel** und **Moritz** ging es primär darum, ein Gefühl für die 6000m zu bekommen um dann nächste Woche beim Test in Dortmund alles geben zu können. Leider waren die Leistungen beider Zweier deutlich unter den Erwartungen so dass für diese Woche noch mal rudern auf dem Plan steht. Um bei den Großen mitzumachen muß man einfach mehr trainieren - in diesem Fall - mehr rudern. Wolli

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Charlotte Moors, Mareike de Groot,
Yannik Macziek, Svenja Schüttler,
Saskia Schüttler, Calvin Schwarz

Darleen Schulz, Friederike Leiner

– und wünschen viel Freude und rege Teilnahme an unseren Aktivitäten

Wir beglückwünschen unsere Mitglieder Familie Guhl zur Geburt von **Tochter Loreley** und Familie Holzapfel zum **Sohn Tobias** und hoffen sie oft im Bootshaus zu sehen.

Dank an unsere Spender

Das Ergebnis Ihrer großzügigen Hilfe ersehen Sie (zum großen Teil) aus vorstehenden Regattaberichten. Sie haben es unseren jungen Ruderern ermöglicht mit aktuellem Bootsmaterial und bestmöglicher Vorbereitung durch Trainingslager die Erfolge der vergangenen Saison zu erringen.
Auch die kommende Wintersaison stellt wieder große Anforderungen sowohl an unsere Ruderer bezüglich leistungsgemäßer Vorbereitung als auch an den Kassierer die Trainingslager und Prüfungsregatten usw. zu finanzieren – nach dem alten Motto:
„Nach der Saison ist vor der Saison“! und auch: „nach der Spende ist vor der Spende!!“
Ganz herzlichen Dank!!! - (übrigens: ein funkelnagelneuer Zweier-ohne ist bereits im Einsatz)

Wir danken:
Doris und Ralf Müller
Roland Eiselt
Renate u. Wolfgang Grahl
Horst Timpe
Peter u. Jutta Fürstl
Alexandra Pawlik
Detlef Lösche
Eberhard Kieferle
Hans Otto u. Maria Basquitt
Klaus May
Ulrich Haindl
Hans Sand
Hans Georg Ruppel
Monika u. Karl Bernheim
Hans u. Renate Fischer
Gerhard Fränkel
Monika Wolf
Dieter Merget
Hans Georg Ewert
Heike Fay
Martin Kröber
Gerhard Heil
Manfred Eck
Thomas Krämer
Wolfgang Grahl

Irene Müller
Klaus Keller
Heike Fay
Manfred Heilmann
Markus Pelz
Uwe Gebhard
Kurt Hofmann
khard Lieser
Uli Reheis
Rolf Hartmann
Jochen Schüßler
Gordon Henderson
Dr. Hans Mohr
Jürgen Engel
Helmut Schmidt
Roland Eiselt
Eberhard Kieferle
Hans Joachim Korb
Rüdiger Mohrstedt
Christa Böning
Eberhard Wühle
Karl M ayer
Thilo Scholze
Hendrik Ahrens
Thomas Krämer
Detlef Lösche

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main

Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**

E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 069/86 20 60, hofmann_kurt@t-online.de

Klaus Keller (K.K.), ☎ 06106/25 99 339, klaus.j.keller@online.de

Besonders erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.